



7503 Großpetersdorf, Hauptstraße 37

Tel.: 0664 310 41 05

Mail: johann.farkas@gmx.at

GEÖFFNET mit dem LESEECK:

Freitag: 15 bis 18 Uhr

Samstag: 9 bis 12 Uhr

GALERIE am Sonntag: 10 bis 12 Uhr

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Nachdem Landesrat i.R. Josef Tauber die Agenden als Kurator der Dorfgalerie Großpetersdorf nicht aktiv wahrnehmen kann, wurde auf seinen Wunsch Johann Farkas mit den Agenden betraut. Im Jahr 2026 sind bereits fünf Ausstellungen in finaler Vorbereitung.

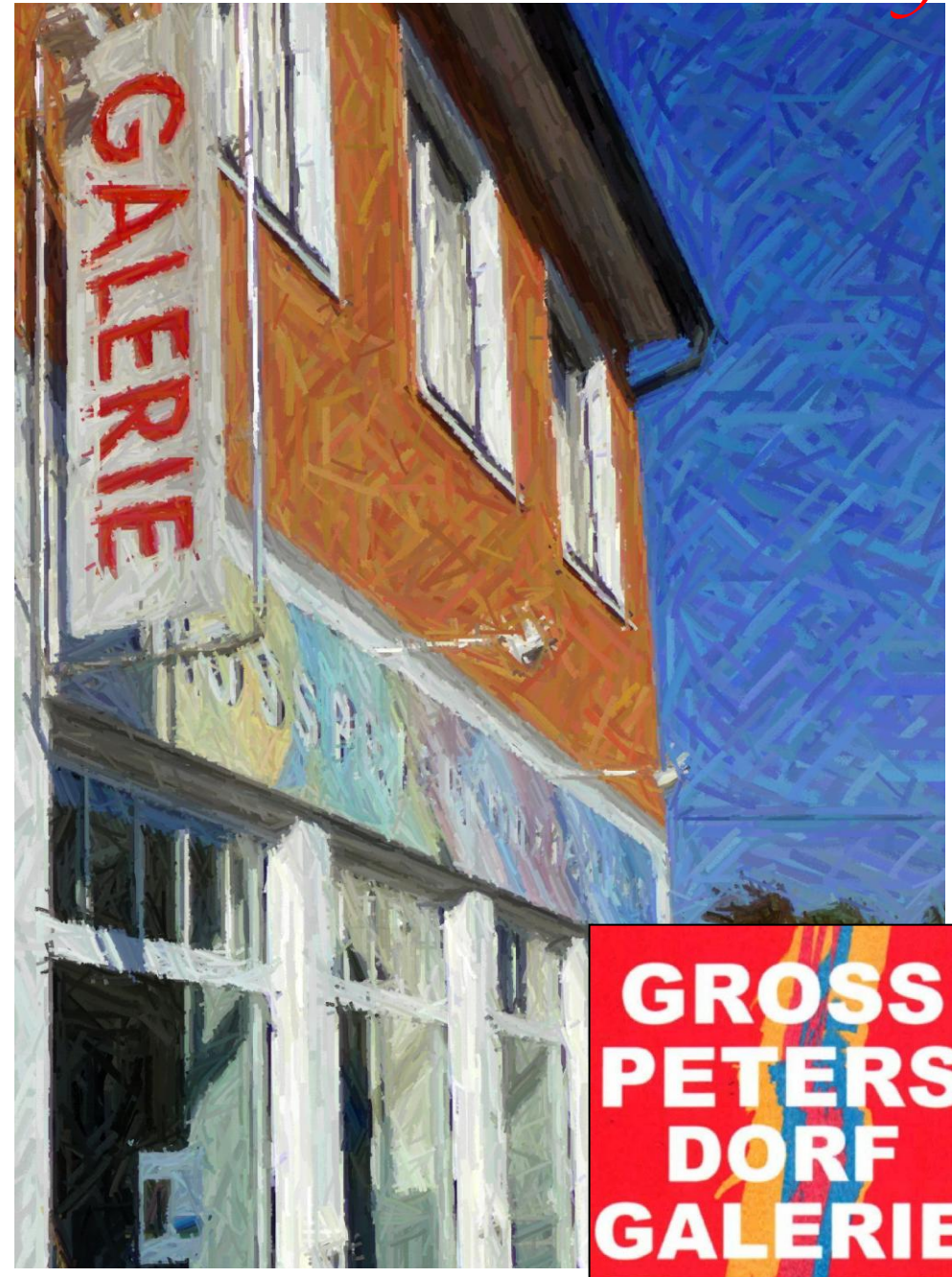


Josef Tauber

Johann Farkas

**DIESE AUSSTELLUNG IST ZU SEHEN BIS 07. JUNI 2026**

*Herzliche Einladung*



# LINIE - KOHLE - FARBE



**Elke Mischling** wurde 1959 in Eisenstadt geboren und lebte bis 2026 in Neufeld/L.

Nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien arbeitete sie als selbstständige Werbegrafikerin und reichte ihr Fachwissen ab 1981 am BG/BRG Eisenstadt weiter.

Währenddessen war sie Gasthörerin bei Prof. Peter Weibel an der Hochschule für angewandte Kunst Wien.

Seit 2004 arbeitet Elke Mischling ausschließlich als freischaffende bildende Künstlerin. 2015 erhielt sie den Förderpreis für bildende Kunst im Burgenland. Es folgten Ankäufe des Landes Burgenland, Ausstellungen u. a. in Österreich, Deutschland, Slowenien, Türkei, Griechenland und Malaysia.

Von 2019 bis 2021 war sie Mitglied der Künstlergruppe KG Talstation. Seit 2018 ist sie Präsidentin des jährlich stattfindenden Kunstsymposiums des eu-art-network Vereins zur europäischen und internationalen Künstlernetzung.

Sie lebt und arbeitet seit 2026 in Oberdorf im Burgenland.

[www.elkemischling.at](http://www.elkemischling.at)



In ihrer neuen Ausstellung setzt die Künstlerin auf das Zusammenspiel von Reduktion und Ausdruck. Im Mittelpunkt stehen die Linie sowie die beiden malerischen Grundmedien Kohle und Farbe – mal kraftvoll, mal zart, mal allein, mal im Dialog.

Die Serie „Kokons“ widmet sich ganz der klaren, eigenständigen Kraft der Linie. Im Zyklus „Nowhereland“ hingegen entsteht Dynamik erst durch das Zusammenspiel von Linie, Kohle und Farbe. Rein in Kohle gehalten sind die Werke von „Blackwater“ sowie die surreal anmutenden Landschaften – hier zeigt sich die Reduktion in ihrer intensivsten Form.

Den Kontrast dazu setzen großformatige, leuchtende Acrylbilder, die das Zusammenspiel von Linie und Natur aufgreifen und das Motiv des Kokons wiederaufnehmen. Abgerundet wird die Ausstellung durch Skulpturen aus Weinstöcken, die durch Linien und Farbe neue, eigenwillige „Köpfe“ zeigen.

Einladend, vielseitig und voller Spannung – eine Ausstellung, die die elementare Kraft von Linie, Kohle und Farbe auf unterschiedlichste Weise erfahrbar macht.

**VERNISSAGE - FREITAG, 24. APRIL 2026 - UM 18:18 UHR**